

**Auftraggeber**                   ATS Leichtmetallräder GmbH  
Gustav-Kirchhoff-Straße 10  
D-67098 Bad Dürkheim  
QM-Nr.: 49 02 0411009

**Prüfgegenstand**               PKW-Sonderrad

Modell                           Mizar  
Typ                               MZ 10021  
Radgröße                       10 J x 21 H2  
Zentrierart                     Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
PO1	MZ 10021 PO1 / ohne Ring	5/112/66,6	30	1000	2410	4/2017
M1	MZ 10021 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	30	1000	2410	4/2017
M1	MZ 10021 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	30	1000	2410	4/2017
M1	MZ 10021 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	30	1000	2410	4/2017
M1	MZ 10021 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	55	1000	2410	4/2017
M1	MZ 10021 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	55	1000	2410	4/2017

### Kennzeichnung

KBA-Nummer                   51419  
Herstellerzeichen           ATS Germany  
Radtyp und Ausführung     MZ 10021 (s.o.)  
Radgröße                     10Jx21H2  
Einpreßtiefe                 ET (s.o.)  
Gießereikennzeichen       L  
Herstellungsdatum          Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	30	1000	2410
5/112	55	1000	2410

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112/66,6	255/35R21	30	1000
5/112/66,6	255/35R21	55	1000

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112/66,6	325/45R21	30	1000
5/112/66,6	325/45R21	55	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 112/5-ET55-M1 betrug 17,835 kg.

### Prüftort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam ab Mai 2017 durchgeführt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

Beschreibung	-	28.07.2017
Radzeichnung	4589-03	13.12.2016
	mit Änderung vom	18.01.2017
Radzeichnung	4590-03	12.12.2016
	mit Änderung vom	21.03.2017
Radzeichnung	4591-03	12.12.2016
	mit Änderung vom	21.03.2017
Nabenkappenzeichnung	4555-03	22.09.2016
	mit Änderung vom	07.02.2017

Nabenkappenzeichnung	2426-03 mit Änderung vom	07.03.2005 07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	4567-01	20.10.2016
Verwendungen	Anlage 1 bis 6	

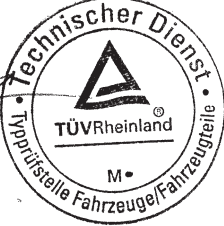
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 1. September 2017

*S. Blauth*



Blauth

00277963.DOC